



AUDE HEURTEMATTE

ist seit 1989 Titularorganistin an der historischen Orgel von Saint-Gervais in Paris. Dieses Instrument stand fast zwei Jahrhunderte lang in engem Zusammenhang mit der Familie Couperin. Aude Heurtematte erhielt ihre Ausbildung bei Michelle Guyard, Gaston Litaize, Jean Boyer und Odile Bailleux und studierte außerdem Interpretation der französischen Musik des 17. und 18. Jahrhunderts bei Jean Saint-Arroman und Michel Chapuis. Sie war Professorin für Orgel am Konservatorium in Lille und später am Konservatorium und der Académie supérieure in Straßburg, wo sie zahlreiche Schüler ausbildete.

Aude Heurtematte verfolgt eine internationale Konzertkarriere und wird regelmäßig zu Meisterkursen und als Jurymitglied zu internationalen Wettbewerben eingeladen. Ihre Aufnahmen, darunter insbesondere die beiden Messen von François Couperin an der Orgel von Saint-Gervais, wurden von der Kritik hoch gelobt.

SARAH KOLLÉ

Die niederländisch-schweizerische Sopranistin schloss ihr Meisterklasse-Diplom an der HMT Leipzig mit Auszeichnung ab und war Mitglied des Schweizer Opernstudios. Seither ist sie mit einem breitgefächerten Repertoire im In- und Ausland als Solistin zu hören, u. a. im Gewandhaus zu Leipzig und der Philharmonie Berlin sowie zahlreichen deutschen Theatern. Im April 2025 hat sie darüber hinaus mit Dvořáks Stabat Mater im Konzerthaus Berlin debütiert.

Sarah Kollé ist regelmäßig Solistin bei zeitgenössischen Uraufführungen und Festivals. Außerdem entwickelt sie performative Programme, u.a. mit der werkbühne leipzig.



VINCENT WILKE

Der gebürtige Berliner studierte in Leipzig Gesang bei Prof. Berthold Schmid. Seither ist er als Solist in Opern, Oratorien, Liederabenden und Kammermusikfestivals im In- und Ausland tätig. Engagements führten ihn dabei u. a. an die Opernhäuser in Leipzig und Halle sowie nach Frankreich, Tschechien und in die Schweiz. Im Zuge dessen arbeitete Vincent Wilke bereits mit Klangkörpern wie dem Gewandhausorchester zu Leipzig, der Akademie für Alte Musik Berlin und der Lautten Compagnie zusammen. Er ist Gewinner des Hauptpreises des 32. Internationalen Gesangswettbewerbs der Kammeroper Schloss Rheinsberg.

ULRICH PAKUSCH

Dirigieren, Klavier und Orgel: diese Fächer, die Ulrich Pakusch an den Musikhochschulen in Saarbrücken und Frankfurt am Main studierte, bilden die drei Säulen seiner breit gefächerten Tätigkeitsfelder. Nach Stationen an den Theatern in Regensburg, Kaiserslautern und Karlsruhe war Ulrich Pakusch von 2004 bis 2011 als Studienleiter und Kapellmeister am Mainfranken Theater in Würzburg engagiert. Im Anschluss übernahm er vertretungsweise die musikalische Leitung der Opernschule an der Hochschule für Musik Würzburg. Im Sommer 2023 folgte Ulrich Pakusch einem Ruf an die Hochschule für Musik und Theater „Felix Mendelssohn Bartholdy“ Leipzig auf die Professur „Musikalische Leitung der Opernschule“.



Über seine Aufgaben als Hochschullehrer hinaus ist er ein passionierter Liedbegleiter. In diesem Bereich gastierte Ulrich Pakusch u.a. im Münchner Gasteig, in der Alten Oper Frankfurt und bei der Schubertiade des Nordens in Roskilde. Als Organisten führten ihn Gastkonzerte u.a. an die Orgeln in der Berliner Philharmonie und im Konzerthaus am Gendarmenmarkt, in den Petersdom nach Rom, nach Calgary, Auckland, Nazareth, Bethlehem und Jerusalem. Daneben ist Ulrich Pakusch in seiner Funktion als künstlerischer Leiter für die Konzertreihen an der Wallfahrtsbasilika in Werl verantwortlich.



CHRISTIAN WOLF

studierte Klarinette an der Musikhochschule Köln bei Prof. Franz Klein und Armin Ziegler und schloss sein Studium 1996 mit der künstlerischen Reifeprüfung ab. Jazzseminare u.a. bei Manfred Schoof erweiterten das Spektrum seiner musikalischen Interpretationsfähigkeiten. Von 1997-2007 ging er einer umfangreichen Konzerttätigkeit mit der seltenen Besetzung Klarinette & Gitarre nach. In dieser Zeit entstanden auch zahlreiche CD-Aufnahmen. Seit 2001 konzertiert Christian Wolf regelmäßig mit seinem Bruder Daniel Wolf in der seltenen Besetzung Klarinette & Orgel. Mit ihren ausgefallenen Programmen gastierten sie bereits bei den Aachener Domkonzerten, den Maulbronner Klosterkonzerten, dem Hohenloher Kultursommer und dem Festival Orgel PLUS Bottrop.

DANIEL WOLF

studierte Orgel in Mainz bei Prof. Gerhard Gnann und Gabriel Dessauer, Karl-Bernhardin Kropf und Prof. Egidius Doll. Meisterkurse bei Wolfgang Zerer, Harald Vogel, Jean Boyer und Guy Bovet runden seine Ausbildung ab. 2001 legte er sein Kirchen- und Schulmusikexamen ab. Seit 2001 ist Daniel Wolf als Lehrbeauftragter am Institut für Kirchenmusik in Mainz tätig und geht einer regen Konzerttätigkeit mit seinem Bruder Christian Wolf nach.

WALLFAHRTSBASILIKA WERL

WERLER ORGELTAGE

SOMMER 2025



SONNTAG 31. AUGUST

19:30 Uhr – Wallfahrtsbasilika
ORGELKONZERT

Werke von Couperin, Widor u.a.
An der Stockmann-Orgel:
Aude Heurtematte, Paris

DONNERSTAG 04. SEPTEMBER

19:30 Uhr – Wallfahrtsbasilika
UNTERWEGS IN ITALIEN

Werke von Vivaldi, Rossini, Verdi u.a.
Sarah Kollé (Leipzig), Sopran
Vincent Wilke (Leipzig), Bariton
Ulrich Pakusch (Werl/Leipzig), Orgel

SONNTAG 07. SEPTEMBER

19:30 Uhr – Wallfahrtsbasilika
KLARINETTE UND ORGEL

Werke von Barock bis Klezmer
Christian Wolf (Köln), Klarinette
Daniel Wolf (Worms), Orgel

EINTRITT 10 €

SCHÜLER & STUDENTEN 5 €

Förderkreis der Kirchenmusik an der Basilika Werl e.V. * Tel.: 02922/7817

SONNTAG 31. AUGUST

19.30 UHR – ORGELKONZERT

An der Stockmann – Orgel: Aude Heurtematte, Paris

Le Triomphe de l'Amour / Entrée d'Apollon

Jean-Baptiste Lully (1632 - 1687)

Fantaisie

Louis Couperin (1626 - 1661)

Plein jeu

Fugue

Tierce en Taille

Dialogue sur les grands jeux

aus der Messe pour les Couvents

François Couperin (1668 - 1733)

Or nous dites Marie

A minuit fut fait un Reveil

Jean-François Dandrieu (1682 - 1738)

Tambourins

Michel Corrette (1707 - 1795)

Pièce d'Orgue BWV 572

Très vite / Gravement / Lentement

Johann Sebastian Bach (1685 - 1750)

Adagio

Final

aus der Symphonie N°3 op. 13

Charles - Marie Widor (1844 - 1937)

Bénédiction nuptiale Op. 9

Camille Saint-Saëns (1835 - 1921)

Choral - Improvisation sur le „Victimae paschali laudes“

(Rekonstruktion von Maurice Duruflé)

Charles Tournemire (1870 - 1939)

DONNERSTAG 04. SEPTEMBER

19.30 UHR – UNTERWEGS IN ITALIEN

Sarah Kollé (Leipzig), Sopran

Vincent Wilke (Leipzig), Bariton

Ulrich Pakusch (Werl / Leipzig), Orgel

Concerto d - Moll BWV 596

nach dem Concerto RV 565 von Antonio Vivaldi

ohne Satzbezeichnung / Fuga / Largo e spiccato / Allegro

Johann Sebastian Bach (1685 - 1750)

Domine Deus

aus dem Gloria D - Dur RV 589

für Sopran und Orgel

Antonio Vivaldi (1678 - 1741)

Vergin, tutto amor

für Bariton und Orgel

Francesco Durante (1684 - 1755)

Scherzo in re maggiore

Filippo Capocci (1840 - 1911)

Quoniam tu solus sanctus

für Bariton und Orgel

O salutaris hostia

für Sopran und Orgel

aus der Petite Messe solennelle

Gioachino Rossini (1792 - 1868)

Thème et Variations op. 115

Marco Enrico Bossi (1861 - 1925)

Ave Maria

für Sopran und Orgel

Pietro Mascagni (1863 - 1945)

Confutatis maledictis

aus dem Requiem

für Bariton und Orgel

Giuseppe Verdi (1813 - 1901)

Pilgerchor

aus Tännhäuser

(Orgelbearbeitung von Franz Liszt)

Richard Wagner (1813 - 1883)

Ecce tu pulchra es, ecce tu pulcher es

aus dem Canticum Canticorum (Das Hohelied Salomos)

für Sopran, Bariton und Orgel

Marco Enrico Bossi

SONNTAG 07. SEPTEMBER

19.30 UHR – KLARINETTE UND ORGEL - VON BAROCK BIS KLEZMER

Christian Wolf (Köln), Klarinette

Daniel Wolf (Worms), Orgel

Sonate a - Moll

Larghetto / Allegro / Adagio / Allegro

Georg Friedrich Händel (1685 - 1759)

Abendlied

aus Sechs Stücke op. 150

Josef Gabriel Rheinberger (1839 - 1901)

Concerto a - Moll BWV 593

nach dem Concerto RV 522 von Antonio Vivaldi

1. Satz (ohne Satzbezeichnung)

für Orgel solo

Johann Sebastian Bach (1685 - 1750)

Come Again

Unquiet Thoughts

Come, Heavy Sleep

John Dowland (1563 - 1626)

Chaconne für zwei Stimmen über einen Ground

Henry Purcell (1659 - 1695)

Improvisation für Orgel solo

Improvisation für Klarinette solo

Gymnopédie 2 & 3

Erik Satie (1866 - 1925)

Musik der jüdischen Klezmer

Edna's Nigun / Halleluya

Ose Shalom / Sherele

Wedding Waltz / The Happy Nigun

Mit freundlicher Unterstützung durch

kitchen
film production

Unternehmensfilme mit Herz und Seele

www.kitchen-filmproduction.com

